

Rechenschaftsbericht 2022 der Stiftung zur Förderung der Philatelie und Postgeschichte

1. Allgemeines:

Das Kuratorium (Zusammensetzung siehe unter Punkt 2 Organe der Stiftung) tagte 2022 wie üblich zweimal jährlich.

Themenschwerpunkte der Sitzung am 28. Juni 2022 waren:

- Bericht der Geschäftsführung und des Vorstandes;
- Bericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WIROG GmbH über die durchgeführte Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2021;
- Feststellung des Jahresabschlusses 2021 sowie Entlastung Geschäftsführung und Vorstand;
- Wahl des Abschlussprüfers 2022;
- Aktueller Sachstand Verkauf des Hauses der der Philatelie;
- Aktueller Sachstand Verkauf der Stiftungsbibliothek;
- Hermann-Deninger-Literaturpreis.

Themenschwerpunkte der Sitzung am 15. Dezember 2022 waren:

- Bericht zur aktuellen Lage der Stiftung;
- Bericht des Portfoliomanagers Deka;
- Bericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WIROG GmbH über die durchgeführte Prüfung des Jahresabschlusses zum 30.09.2022;
- Wirtschafts- und Finanzplan 2023 - 2025;
- Förderanträge;
- IBRA 2023;
- Sachstand Vermietung Haus der Philatelie und Verkauf der Stiftungsbibliothek.

2. Organe der Stiftung

Mitglieder im Berichtsjahr waren

Kuratorium:

Alfred Schmidt, Vorsitzender, BDPH
Susanne Graul, Deutsche Post DHL
Dr. Andreas Hahn, Museumsstiftung
Konrad Krämer, BDPH
Reinhard Kuchler, BDPH
Dominique Lagast, BMF (interimsmäßig)
Sieglinde Ostermeier, Deutsche Post DHL
Dr. Alexander Plum, Deutsche Post DHL
Dieter Schaile, BDPH
Jürgen Witkowski, BDPH

Vorstand:

Walter Bernatek, BDPH, Vorsitzender
Klaus Ehrnsperger, Deutsche Post DHL
Alfred Schmidt, BDPH

Geschäftsführung:

Rüdiger Krenkel

3. Fördermaßnahmen 2022:

Übersicht über die gewährten Zuwendungen der Stiftung in Euro im Jahr 2022:

BDPh Jahresförderung	130.000,00
DPhJ Jahresförderung	10.000,00
Bibliotheken	9.950,00
DGPT	3.000,00
5 Kleinfördermaßnahmen	3.167,75
Gesamt	156.117,75

4. Ausstellungsrahmen:

Die Stiftung hat in den Jahren 2022 sowie 2023 insgesamt 261 neue 16er-Rahmen angeschafft, die erstmalig zur IBRA 2023 eingesetzt wurden. Insgesamt hat die Stiftung für die Anschaffung rd. 147.000 Euro aufgewendet.

Die alten Rahmen/Vitrinen wurden in 2022 bei nachfolgenden Veranstaltungen eingesetzt:

<u>Ausstellungstermin</u>	<u>Veranstaltung</u>	<u>Rahmenanzahl</u>
Mai 2022	Kornwestheim	320 Stück
Juli 2022	Erzgebirgsschau Schwarzenberg	550 Stück
August/Sept. 2022	OBRIA Bautzen	300 Stück
Oktober 2022	Börse Ulm	700 Stück

5. Finanz- und Geschäftsbericht:

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WIROG GmbH, Bonn, hat für das Geschäftsjahr 2022 ein uneingeschränktes Testat erteilt. Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt, die Erträge des Stiftungsvermögens und der sonstigen Stiftungsmittel sind verfassungsgemäß verwendet worden.

Vermögen 2022 der Stiftung:

Auf der Aktivseite der Bilanz

Grundstücke und Bauten	1,645 Mio. €
Finanzanlagen, Wertpapiere des AV und UV, Festgelder etc.	11,443 Mio. €
Betriebs- u. Geschäftsausstattung	0,017 Mio. €
Briefmarkensammlung	0,018 Mio. €
Forderungen	0,079 Mio. €
Geleistete Anzahlungen	0,051 Mio. €

Auf der Passivseite der Bilanz

Eigenkapital	13,232 Mio. €
Rückstellungen	0,014 Mio. €
Sonstige Verbindlichkeiten	0,007 Mio. €
Bilanzsumme:	13,253 Mio. €

Wesentliche Kennzahlen aus der Gewinn- und Verlustrechnung:

Aufwendungen zur Zweckerfüllung	156.118 €
Personalaufwand	50.888 €
Abschreibungen auf Sachanlagen	44.548 €
Verluste aus Anlageabgängen	175.877 €
Gewinne aus Anlageabgängen	161.026 €
Andere betriebliche Aufwendungen	61.571 €
Depot- und Bankgebühren	86.376 €
Materialaufw./Umlagefähige Betriebskost.	22.359 €
Abschreibungen auf Finanzanlagen	799.341 €
Zuschreibungen auf Finanzanlagen	1.485 €
Steuern vom Einkommen und Ertrag	24.620 €
Sonst. Steuern	268 €
Mieteinnahmen	71.599 €
Sonst. betriebliche Erträge	5.850 € * ¹
Erträge aus anderen Wertpapieren	373.783 €
Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	50 €
Jahresfehlbetrag	808.173 €

*¹ In den Sonstigen betrieblichen Erträgen sind 4.703 € an Zuschlagserlösen aus unserer Zuschlagsmarke 2021 enthalten.